



Datum: 02.02.2016

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			
Bezirksausschuss Schmallingenberg			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Bauamt/Tiefbauangelegenheiten	Sachbearb.: Herr Schmidt
-----------	---------------------------------------	-----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					
Finanzabteilung					

**TOP: Ausbau der Straße "Auf der Mauer" in Schmallingenberg
- Beschlussfassung über das Ausbauprogramm**

Produktgruppe: 52.03 Stadt- und Dorferneuerung

1. Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schmallingenberg beschließt das vorgestellte Bauprogramm.

Der Bezirksausschuss Schmallingenberg wird über die Beschlussfassung informiert.

2. Sachverhalt und Begründung:

Die Straße „Auf der Mauer“ in Schmallingenberg befindet sich in einem Zustand, der eine Erneuerung erforderlich macht. Verformungen im Fahrbahnbelag, vorwiegend im Bereich der Stützmauer von Haus 22 bis zur „Wasserpforte“ zeigen, dass Setzungen bis 15 cm Tiefe stattgefunden haben.

Geplant ist daher, den Bereich vom „Zehnthofweg“ bis zum „Schindergraben“ als gemischte Verkehrsfläche mit beidseitigen dreizeiligen Natursteinbändern und einem Fahrbahnbelag in Asphaltbauweise zu erstellen. Die Fahrbahnbreite beträgt 4,80 m.

Von dem „Schindergraben“ bis zur „Wasserpforte“ wird ebenfalls die Verkehrsfläche mit beidseitigen dreizeiligen Natursteinbändern und einem Fahrbahnbelag in Asphaltbauweise erstellt.

Die Fahrbahnbreite beträgt ebenfalls 4,80 m. Der Gehweg in diesem Bereich erhält einen nicht überfahrbaren Bordstein mit einem 15 cm hohen Antritt. Der Gehweg erhält einen Betonsteinpflasterbelag in Antik-Optik. Die Gehwegbreite beträgt 1,50 m. Im Bereich der Stützmauer soll gleichzeitig der Kragarm aus Stahlbeton saniert werden.

Laut Gründungsempfehlung der PTM Geotechnik Arnsberg GmbH soll das vorhandene Pflaster mit der Pflasterbettung aufgenommen werden. Die darunter liegenden Tragschichten und Auffüllungen eignen sich nach intensiver Nachverdichtung zur Aufnahme der asphaltgebundenen Schichten. Eventuelle Fehlstellen werden vor Ort festgelegt und mit geeignetem Tragschichtmaterial ausgebessert.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten soll ebenso die Wasserleitung erneuert werden.

Der Ausbauabschnitt ist aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich.

Die Anlieger sollen am 15.02.2016 im Rahmen einer Anliegerversammlung über das Bauprogramm sowie anfallende Kosten informiert werden.

Es handelt sich um einen beitragspflichtigen Straßenausbau nach KAG. Die Maßnahme wird mit 50 % der zuwendungsfähigen Kosten nach den Förderrichtlinien für die Stadterneuerung unterstützt.

Die Förderung wird auf den Eigenanteil der Stadt nach Abzug des Anliegeranteils von 65 % gewährt.

Sollten sich im Rahmen der Anliegerversammlung Änderungen des Ausbauprogramms ergeben, werden diese in der Sitzung des Rates mündlich vorgetragen.